



TAIPEI EUROPEAN SCHOOL 台北歐洲學校

Swire European Primary Campus
727 WenLin Road, ShihLin District,
Taipei 11159, Taiwan, ROC
Tel:+886-2-8145-9007 Fax:+886-2-2832-5058
太古歐洲學園小學部
11159台北市士林區文林路727號

Swire European Secondary Campus
31 JianYe Road, ShihLin District,
Taipei 11193, Taiwan, ROC
Tel:+886-2-8145-9007 Fax:+886-2-2862-1458
太古歐洲學園中學部
11193台北市士林區建業路31號

Richtlinie für Leistungsbewertung, Klassenarbeiten und Tests in der Deutschen Sektion

(Vom 27. August 2008 in der Version vom 4. Oktober 2011)

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler im Beurteilungsbereich "Klassenarbeiten" und im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht" erbrachten Leistungen.

Die Leistungsbewertung orientiert sich an den durch den Unterricht zu vermittelnden Standards der von der KMK genehmigten Lehrpläne für die deutschen Auslandsschulen der Regionen 20 und 21. Anforderungen müssen sich in den Klassenstufen 6 bis 10 in jedem Fall an der Einstufung des Schülers (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) orientieren. Für Seiteneinsteiger aus anderen Systemen oder mit besonderen Sprachhintergründen ist eine optimale Förderung durch individuelle Förderprogramme innerhalb des Unterrichts zu realisieren. Die Leistungsbeurteilung findet unter Würdigung der Gesamtentwicklung statt. Die Zensurenkonferenz legt für diese Seiteneinsteiger fest, zu welchem Zeitpunkt und in welchem Umfang eine endgültige Orientierung an den Kriterien der Lehrpläne erfolgt. Es ist in jedem Fall auf die erfolgreiche Teilnahme am deutschen Bildungsprogramm und an den deutschen Abschlüssen hinzuwirken.

Schriftliche **Klassenarbeiten** finden in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch als 1. Fremdsprache sowie Französisch und Chinesisch als 2. Fremdsprache statt.

In allen weiteren Fächern werden nur **Tests** geschrieben, deren Anzahl jedem Fachlehrer überlassen bleibt.

Klassenarbeiten dauern mindestens eine Schulstunde und werden mindestens eine Woche vorher angekündigt. Hierbei werden größere Lerneinheiten abgefragt, die den Stoff der vergangenen Schulstunden (Unterrichtseinheit) beinhalten. Es soll möglichst vermieden werden, mehr als zwei Klassenarbeiten pro Woche zu schreiben. Klassenarbeiten werden vom Lehrer so korrigiert, dass die Bewertung von den Schülern und Erziehungsberechtigten nachvollzogen werden kann. Sie sind innerhalb von drei Wochen zurückzugeben. Vor der Rückgabe einer Klassenarbeit darf keine weitere im selben Fach geschrieben werden. Bei der Rückgabe werden die Beurteilungskriterien den Schülern transparent gemacht. Es ist sicher zu stellen, dass diese auch für die Erziehungsberechtigten transparent sind.





Tests sind kurze schriftliche Lernerfolgskontrollen, die nur Teile der Unterrichtsstunde in Anspruch nehmen. Sie werden in der Regel **angekündigt**. Hierbei wird der Stoff der vergangenen zwei bis drei Unterrichtswochen oder der Inhalt einer Hausaufgabe abgefragt. Diese Hausaufgabe darf nicht zum Inhalt haben, den Stoff von größeren als im vergangenen Satz genannten Lerneinheiten zu wiederholen. In **unangekündigten Tests** wird nur der in der letzten Unterrichtsstunde behandelte Stoff abgefragt. Tests dürfen auch in Fächern mit schriftlichen Klassenarbeiten zusätzlich geschrieben werden. Tests werden vom Lehrer so korrigiert, dass die Bewertung von den Schülern und Erziehungsberechtigten nachvollzogen werden kann. Sie sind innerhalb weniger Tage zurückzugeben. Bei der Rückgabe werden die Beurteilungskriterien den Schülern transparent gemacht. Es ist sicher zu stellen, dass diese auch für die Erziehungsberechtigten transparent sind.

Für die Klassenarbeiten in den verschiedenen Fächern gilt:

Im Fach Deutsch:

In der Grundschule werden zwölf schriftliche Leistungserhebungen im Rang von Klassenarbeiten im Schuljahr geschrieben.

In der Sekundarstufe I werden in den Klassenstufen 5 bis 8 pro Halbjahr mindestens zwei Klassenarbeiten geschrieben. Klassenarbeiten sind hier Aufsätze. Diese gehen zu 50% in die Halbjahresnote ein. Im Bereich „sonstige Leistungen“, die ebenfalls zu 50% in die Halbjahresnote einfließen, muss pro Halbjahr mindestens ein Diktat geschrieben werden. Dieses hat den Rang eines Tests.

Im Fach Mathematik:

In der Grundschule und in der Sekundarstufe I in den Klassenstufen 5 bis 8 werden sechs Klassenarbeiten im Jahr geschrieben.

Im Fach Englisch als 1. Fremdsprache:

Für die Klassenstufen 1 bis 8 sind im EFL-Programm Absprachen zu treffen, die sowohl den Anforderungen der Section Française als auch der Deutschen Sektion gerecht werden.

Im Fach Französisch als 2. Fremdsprache:

In den Klassenstufen 6 bis 8 werden im Fach Französisch als 2. Fremdsprache höchstens vier Klassenarbeiten im Jahr geschrieben.

Im Fach Chinesisch als 2. Fremdsprache:

In den Klassenstufen 6 bis 8 gelten Sonderregelungen für den sektionsübergreifenden Unterricht.





In der Klasse 9 und im ersten Halbjahr der Klasse 10 wird in den im deutschen System unterrichteten Fächern analog zu den Klassenstufen 5 bis 8 verfahren. Für die hauptsächlich oder vollständig nach IGCSE-Curriculum unterrichteten Fächer Mathematik, Englisch und Chinesisch als 2. Fremdsprache gelten Sonderregelungen.

In den schriftlichen Prüfungsfächern der deutschen Abschlussprüfung ist entsprechend der Prüfungsordnung zu verfahren. In jedem Fall ist im Schulhalbjahr vor der Prüfung (Hauptschule Klasse 9, Realschule und Gymnasium Klasse 10) eine schriftliche Klassenarbeit zu schreiben, die sich im Format, Umfang und den Anforderungen an der schriftlichen Prüfungsarbeit orientiert. Diese wird jeweils in Kooperation zwischen einem Fachlehrer der Deutschen Sektion in Zusammenarbeit mit dem unterrichtenden Fachlehrer erstellt und korrigiert. Im Prüfungshalbjahr ist anzustreben neben der schriftlichen Prüfungsarbeit (Zentral gestellt oder als so genannte „Letzte Klassenarbeit“) vor der mündlichen Prüfung eine weitere Klassenarbeit zu schreiben, die in die Halbjahresnote einfließt.

Die Bewertung der Klassenarbeiten und Tests erfolgt in den Klassenstufen 3 bis 10 gemäß der sechsstufigen Notenskala der KMK, die in der Schulordnung der Deutschen Schule Taipei verankert ist. In den Jahrgangsstufen 1 und 2 der Flexiblen Eingangsstufe erfolgt eine verbale bzw. standardisierte Bewertung.

Es existieren an der Deutschen Schule Taipei (Deutsche Sektion der Taipei European School) für die schriftliche Leistungserhebung keine anderen Begrifflichkeiten als „**Klassenarbeit**“ oder „**(angekündigter bzw. unangekündigter) Test**“.

Mit der Teilnahme an den Kompetenztests (Thüringen, Region 21 der deutschen Auslandsschulen, SATs etc.) wird ermittelt, wo die Schüler mit ihren in der gesamten Schullaufbahn erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten in einem größeren Zusammenhang einzuordnen sind. Sie ersetzen keine Klassenarbeit. Gute individuelle Ergebnisse dürfen jedoch in die Beurteilung der „sonstigen Leistungen in Unterricht“ einfließen.

Dokumentation und Notenlisten:

Die Tests werden von den Fachlehrern eingesammelt und in einem Ordner bis zum Schuljahresende aufbewahrt. Die Schulleitung behält sich vor, bei Bedarf die Arbeiten einzusehen.

Die Noten der Tests und Klassenarbeiten sollen in eine EDV-gestützte Notentabelle, welche die Schulleitung fertig stellen wird, eingetragen werden. Sie soll dann von jedem Schulrechner erreichbar sein.

Von jeder Klassenarbeit werden der Schulleitung in der Regel vor der Rückgabe je drei Exemplare zur Überprüfung der fachlichen Anforderungen und der gleichmäßigen Verteilung über das Schuljahr vorgelegt. Dabei sollten jeweils eine gute, eine durchschnittliche und eine schwache Arbeit vorgelegt werden. Die Regelungen der Schulordnung sind zu beachten. Tests, bei denen ein Drittel oder mehr der Schüler nicht ausreichende Leistungen erreichen, werden





ebenfalls dem Schulleiter vorgelegt.

Taipei, den 4. Oktober 2011

Emmanuel Fritzen
Schulleiter Deutsche Schule Taipei – Taipei European School Deutsche Sektion

